

Ein Projekt von:

DAS
PROGRESSIVE
ZENTRUM

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Öffentliche Ausschreibung

Durchführung sektorspezifischer Fokusgruppen im Beschäftigungssegment Basisarbeit

Für ein Projekt im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales beabsichtigt das Progressive Zentrum, einen Auftrag für die Konzeption, Durchführung und Auswertung von fünf sektorspezifischen Fokusgruppen im Beschäftigungssegment Basisarbeit zu vergeben.

Die **Bewerbungsfrist** für die Zusendung des Angebots ist der 22.03.2024.

Hintergrund und Zielsetzung

Mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie standen Berufsgruppen, die bislang kaum Aufmerksamkeit erhielten, plötzlich kurzzeitig im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Diskussion. Die Debatte zur Systemrelevanz von Pflegekräften, Reinigungspersonal, Beschäftigten in der Logistik, und Supermarktkassierer:innen hat verdeutlicht, dass die Frage nach guter und würdiger Arbeit insbesondere für schlecht bezahlte, befristete und körperlich stark belastende Beschäftigung eine zentrale Rolle spielt. Vor diesem Hintergrund setzt das Progressive Zentrum im Kontext des Bundesprogramms ARBEIT: SICHER + GESUND des Bundesministeriums für Arbeits- und Soziales (BMAS) ein Studien- und Dialogprojekt *Basisarbeit in der Transformationsgesellschaft* um. Basisarbeit dient der Bezeichnung von Einfach- und Helfer:innentätigkeiten, die keine formale Berufsausbildung erfordern. Das Projekt zielt darauf ab, die Anliegen von Basisarbeiter:innen durch einen Mixed-Methods-Studienansatz zu erfassen und sie in einem Multi-Stakeholder Prozess in relevante politische Lösungen zu übersetzen. So soll die Aufmerksamkeit für die Lebensrealitäten und Forderungen von Basisarbeiter:innen im politischen und öffentlichen Raum gestärkt werden.

Im Rahmen des Mixed-Methods-Ansatzes sollen fünf branchenspezifische Fokusgruppen mit jeweils sechs bis acht Basisarbeiter:innen durchgeführt werden. Diese decken jeweils einen Schwerpunktsektor ab, in dem Basisarbeit besonders verbreitet ist (Logistik, Reinigung, Gastgewerbe, Zulieferindustrie, Pflege). Die Durchführung ist online vorgesehen, um eine regional diverse Zusammensetzung der

Teilnehmenden zu ermöglichen. Die Fokusgruppen sollen in den Abendstunden stattfinden.

Die Fokusgruppen bilden die Grundlage für eine anschließende Quantifizierung von Basisarbeit in der Transformationsgesellschaft in Form einer Online-Umfrage (n = 1.000). Auf Basis der Erkenntnisse aus den Fokusgruppen wird der Fragebogen für die Quantifizierung entwickelt. In den fünf branchenspezifischen Fokusgruppen (Logistik, Reinigung, Gastgewerbe, Zulieferindustrie, Pflege) möchten wir die Perspektiven von Basisarbeiter:innen zu folgenden übergeordneten Fragen einfangen:

1. Wie blicken Basisarbeiter:innen in den unterschiedlichen Branchen auf
 - a. ihre Arbeit;
 - b. die Arbeitsbedingungen in ihrem Tätigkeitsfeld;
 - c. die großen Transformationstrends;
 - d. Sozialpartnerschaften und betriebliche Organisation;
 - e. ihre eigene Rolle in der Transformationsgesellschaft?

2. Welche Forderungen haben sie an Politik und Gesellschaft? (materiell und immateriell)

Leistungsbeschreibung

Der/Die Auftragnehmer:in wird beauftragt, fünf branchenspezifische Fokusgruppen im Beschäftigungssegment Basisarbeit durchzuführen. Der Auftrag beinhaltet die folgenden Leistungen für die Konzeption, Durchführung und Auswertung der Fokusgruppen:

- Ko-Konzeption des Fokusgruppendesigns inkl. Leitfadenentwicklung
- Organisation und Durchführung von 5 Online-Fokusgruppen mit Basisarbeiter:innen mit einer Dauer von 2h, inkl.:
 - Rekrutierung (je Gruppe 8 TN brutto für 6 TN netto) inkl. Screening nach bestimmten Quoten (s.u.)
 - Incentivierung
 - Plattform
 - Moderation
 - Datenschutzkonzept
- Auswertung und Analyse, inkl.:
 - Video-Aufnahme (die dem Projektteam im Nachgang zur Verfügung gestellt wird)
 - Transkription
 - Inhaltsanalytische Auswertung
 - Befunddarstellung und Synopse

Quotierung der Fokusgruppen

Die Fokusgruppen sollen hinsichtlich Branche und z. T. Geschlecht homogen besetzt werden. Dabei soll in allen Fokusgruppen ein breites Altersspektrum abgedeckt sein. Zusätzlich sollen in allen Fokusgruppen die folgenden Kriterien erfüllt sein:

- 2 Teilnehmende mit nicht-deutscher Nationalität
- 2 Teilnehmende aus Ostdeutschland
- 2 Teilnehmende aus ländlichen Regionen

Die genannten Kriterien sind dabei nicht als gegenseitig ausschließend zu verstehen. Es können also mehrere Kriterien über eine:n Teilnehmende:n abgedeckt sein, wenn z.B. eine Teilnehmende mit nicht-deutscher Nationalität aus einer ländlichen Region teilnimmt.

Gruppenspezifische Quotierungen sind wie folgt vorgesehen:

Fokusgruppe 1: Reinigung

- rein weiblich besetzt
- 2 über digitale Plattformen angestellte Basisarbeiterinnen
- 4 Personen, die der Tätigkeit hauptberuflich nachgehen

Fokusgruppe 2: Logistik

- rein männlich besetzt
- 2 über digitale Plattformen angestellte Basisarbeiter (z.B. Rider, Warehouse-Arbeiter)
- 1 Paketzusteller
- 4 Personen, die der Tätigkeit hauptberuflich nachgehen

Fokusgruppe 3: Zulieferindustrie

- rein männlich besetzt
- 3 Personen aus der Automobilindustrie
- 3 Personen aus dem Elektro- und Maschinenbau
- 1 Person aus dem Bereich der Elektromobilität (sofern möglich)
- 4 Personen, die der Tätigkeit hauptberuflich nachgehen

Fokusgruppe 4: Pflege

- rein weiblich besetzt
- 2 Personen mit osteuropäischer Nationalität
- 4 Personen, die der Tätigkeit hauptberuflich nachgehen
- 3 Personen aus der Altenpflege
- 3 Personen aus der Krankenpflege

Fokusgruppe 5: Gastgewerbe

- gemischte Geschlechterverteilung
- 3 Personen, die der Tätigkeit hauptberuflich nachgehen
- 3 Personen aus der Gastronomie
- 2 Personen aus der Speisenzubereitung
- 1 Person aus der Hotellerie

Zeitplan

02.04.-15.04.24	Fragebogenentwicklung & Zielgruppendefinition
16.04.-07.05.24	Rekrutierung der Teilnehmenden durch Teststudio & Leitfadententwicklung
13.05.-17.05.24	Durchführung der Fokusgruppen an 5 aufeinander folgenden Abenden
20.05.-31.05.24	Transkription und Auswertung
Mitte/Ende Juni 24	Vorlage schriftliche Synopse

Angebot und Verfahren

Bewertungs- und Vergabekriterien

Kriterium	Gewichtung in %
Qualität: Qualität des Angebotskonzeptes.	35 %
Fachliche Erfahrung: Umfassende Expertise in der Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprojekte zum Beschäftigungssegment Basisarbeit.	35 %
Angebotspreis: Beachtet wird der komplette Kostenplan inkl. möglicher Folgekosten und Nebenrechnungen.	30 %

Form des Angebots

- Aufgeschlüsseltes Leistungs- und Preisangebot (inkl. Angaben zum Umsatzsteuersatz bzw. zur Umsatzsteuerpflicht)
- Umsetzungskonzept

Der Kostenplan muss alle im Rahmen des Leistungsbildes geforderten Preisangaben enthalten sowie einen Stundenverrechnungssatz und Tagesverrechnungssatz netto und brutto (8 Stunden) aufweisen. Evtl. anfallende Fahrtkosten werden nach Aufwand und nur mit Originalbeleg erstattet und sind gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG) abzurechnen. Dabei ist ausschließlich die preisgünstigste Variante abzurechnen.

Versicherung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

Die Qualifikationen des Anbieters sind durch die Angabe von nachprüfbaren Referenzen in Form von Eigenerklärungen nachzuweisen. Dazu gehören Kurzinformationen über einschlägige erfolgreich abgeschlossene Projekte / Arbeitsschwerpunkte / Veröffentlichungen oder sonstige Aktivitäten in der qualitativen Forschung im Bereich Basisarbeit, spezifisch die Durchführung von Fokusgruppen, sowie umfassende wissenschaftliche Expertise zum Beschäftigungssegment Basisarbeit und Kenntnisse der entsprechenden politischen Debatten (je zwei Referenzen, jeweils nicht älter als acht Jahre) des Auftragnehmenden und gegebenenfalls seiner Kooperationspartnerinnen und -partner sowie eine kurze Vorstellung der am Vorhaben beteiligten Institutionen und natürlichen Personen sowie der von ihnen im Rahmen des Forschungsvorhabens wahrgenommenen Aufgabe (möglichst Benennung der Bearbeiterinnen und Bearbeiter). Der Anbieter bestätigt mit Abgabe seines Angebotes, dass er über die erforderliche Leistungsfähigkeit verfügt, um das Vorhaben vertragsgemäß bearbeiten zu können.

Frist für den Eingang der Angebote

Die Angebote müssen bis zum **22. März 2024 um 23.59 Uhr** per E-Mail an das Progressive Zentrum an folgende Adresse gerichtet werden: vergabe@progressives-zentrum.org

Alle Einsendungen (Anfragen und Bewerbungsunterlagen) werden mit einer Empfangsbestätigung versehen.

Mindestfrist, innerhalb derer der Bieter sein Angebot aufrechterhalten muss: zwei Monate nach Ablauf der Frist für den Eingang der Angebote.

Datenschutz

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, insbesondere sämtliche datenschutzrechtlichen Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bzw. des

Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in der jeweils aktuellsten Fassung einzuhalten.

Nutzungsrechte

Sämtliche Nutzungsrechte für alle denkbaren bekannten und unbekanntem Nutzungsarten räumt der Auftragnehmer ausschließlich, uneingeschränkt und ohne inhaltliche, räumliche oder zeitliche Beschränkung vollumfänglich dem Auftraggeber ein. Die Nutzungsrechtseinräumung gilt auch für Rechte, die aufgrund neuer Gesetzeslage oder aus besonderen Gründen nachträglich entstehen.

Der AG ist berechtigt, die zu erstellende Leistung selbst und/oder durch Dritte ganz oder teilweise beliebig oft zu vervielfältigen und beliebig zu nutzen. Die Rechtseinräumung wird gem. § 158 Abs. 1 BGB jedoch erst wirksam, wenn der AG die geschuldete Vergütung vollständig bezahlt hat.

Vertragsdauer und Kündigung

Das Vertragsverhältnis beginnt am **01. April 2024** und endet am **31. Juli 2024**. Der Vertrag kann nur in begründeten Ausnahmefällen gekündigt werden. Im Falle einer Kündigung sind bereits erteilte Einzelbeauftragungen vereinbarungsgemäß fertig zu stellen und zu vergüten. Bei Kündigung durch die/den Auftragnehmer:in ist sie/er verpflichtet, den Auftraggeber bei der Suche nach einem geeigneten Ersatz zu unterstützen.